

Fachwechsel oder nicht?

Beitrag von „CDL“ vom 27. Mai 2020 15:29

[Zitat von MrJules](#)

(...)

Im konkreten Fall hier ist es aber ohnehin m.E. nicht ausschlaggebend. Englisch ist doch in der Sek 1 ein recht gesuchtes Fach. Wenn man da Ethik als Zweitfach studiert, wird das nicht besonders tragisch oder förderlich sein bei der Stellenfindung, egal, wie sich die Lage entwickelt. Aber wenn, dann würde ich es aus Überzeugung und nicht aus Kakül bzgl. Einstellungschancen studieren.

Englisch ist laut Einstellungsprognose nicht ganz so gesucht in BW, deshalb ja mein Hinweis zu Bili, aber als Hauptfach gibt es natürlich mehr Bedarf, als für Ethik. Wobei man halt dann doch mehr will, als nur Hauptfachlehrer, die fachfremd den ganzen Rest abdecken, den dummerweise niemand studiert hat, obwohl es die Fächer nicht grundlos gibt. 😊

In BW hat man erst vor kurzem den Wert von klassischem Fachunterricht wiederentdeckt und diesem Zug alte Fächerverbünde (wo auch schon immer ein Fach wenigstens fachfremd unterrichtet worden war) aufgelöst in Einzelfächer, für die man jetzt eben auch gerne grundständig dafür ausgebildete Lehrkräfte nimmt. Ethik "wandert" gerade erst runter in den Klassenstufen hier in BW, ist jetzt in Klasse 7 angekommen, Klasse 5/6 gibt es zwar Ergänzungsfassungen zum laufenden Bildungsplan, die aber noch nicht in Kraft gesetzt sind, was u.a. damit zu tun hat, dass man schon jetzt nicht einmal annähernd genügend Fachlehrer für den Ethikunterricht hat, die man im Rahmen des neuen Bildungsplans der seit 2016 gültig ist aber doch verstärkt einsetzen möchte anstelle fachfremder Lösungen (die dennoch weiterhin möglich sind). Insofern ist Ethik hier in BW attraktiver geworden mit dem neuen Bildungsplan.